



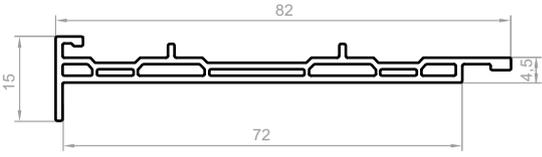
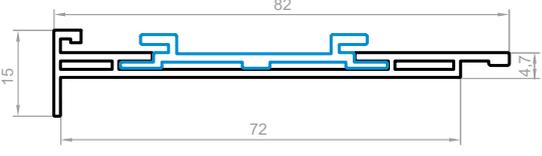
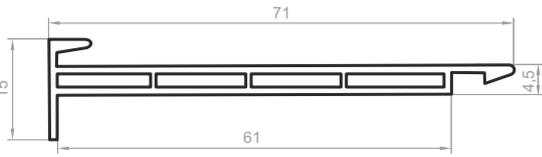
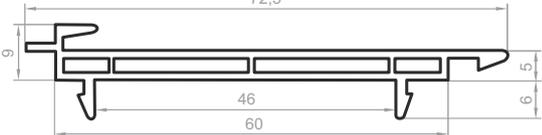
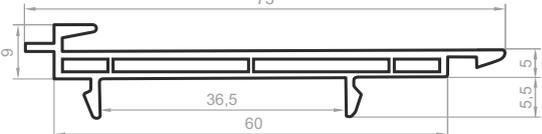
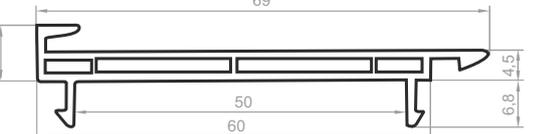
MONTAGEANLEITUNG

UND BEDIENUNGSANLEITUNG

FÜR AUFSATZROLLLÄDEN CC1000, TL1000



PVC-ANPASSUNGSPROFILE FÜR EINFACHE VERBINDUNG DES ROLLADENS MIT DEM FENSTERPROFIL CC1000, TL1000

	<p>RN-1 70 B VIELSEITIG</p> <p>Kömmerling (EuroFutur Classic 70mm, Elegance 70mm, MD Classic 70mm, MD Classic półzlicowany 70mm) KBE (System z uszczelką przylegową 58mm, 70mm) Rehau (Geneo 86mm) Oknoplast Kraków (70mm) Schüco (Corona CT 70 70mm) Salamander (Salamander 3D 76mm, SL 76mm, Vision 76mm) Deceuninck (Zendów 3k 70mm, projekt 3000 70mm) Deceuninck - Thyssen (Prestige 76mm, Prestige Passiv-Haus 76mm) Wymar (Wymar 60 60mm, Wymar 72 70mm) Decco (7010 70mm) Brüggmann (AD 73mm, MD 73mm)</p>
<p>FÜR DAS SYSTEM TL1000 BESTIMMT</p> 	<p>RN-1 70 VIELSEITIG MIT ALU-EINSATZ</p> <p>Kömmerling (EuroFutur Classic 70mm, Elegance 70mm, MD Classic 70mm, MD Classic półzlicowany 70mm) KBE (System z uszczelką przylegową 58mm, 70mm) Rehau (Geneo 86mm) Oknoplast Kraków (70mm) Schüco (Corona CT 70 70mm) Salamander (Salamander 3D 76mm, SL 76mm, Vision 76mm) Deceuninck (Zendów 3k 70mm, projekt 3000 70mm) Deceuninck - Thyssen (Prestige 76mm, Prestige Passiv-Haus 76mm) Wymar (Wymar 60 60mm, Wymar 72 70mm) Decco (7010 70mm) Brüggmann (AD 73mm, MD 73mm)</p>
<p>FÜR DAS SYSTEM TL1000 BESTIMMT</p> 	<p>RN - 1 VIELSEITIG</p> <p>Kömmerling (EuroFutur Classic 70mm, Elegance 70mm, MD Classic 70mm, MD Classic półzlicowany 70mm) KBE (System z uszczelką przylegową 58mm, 70mm) Rehau (Geneo 86mm) Oknoplast Kraków (70mm) Schüco (Corona SI 82, 82+: 82 mm) Salamander (Salamander 3D 76mm, SL 76mm, Vision 76mm) Deceuninck (Zendów 3k 70mm, projekt 3000 70mm) Deceuninck - Thyssen (Prestige 76mm, Prestige Passiv-Haus 76mm) Wymar (Wymar 60 60mm, Wymar 72 70mm) Decco (7010 70mm) Aluplast (Ideal 7000 80mm)</p>
	<p>RN - 5</p> <p>Veka (Softline 58mm, 70mm) Kömmerling (58mm) Deceuninck (Zendów 5k 70mm, Zendów 70 70mm) Deceuninck-Thyssen (Optima 71 mm)</p>
	<p>RN - 10</p> <p>Aluplast (Ideal 2000 60mm, 4000 70mm, 5000 70mm) Drutex (Igló 5 70mm)</p>
	<p>RN - 14</p> <p>Trocal (Inno Nova 70mm) Rehau (Brilliant-design 70mm, 80mm) Gealan (S 3000 62mm)</p>

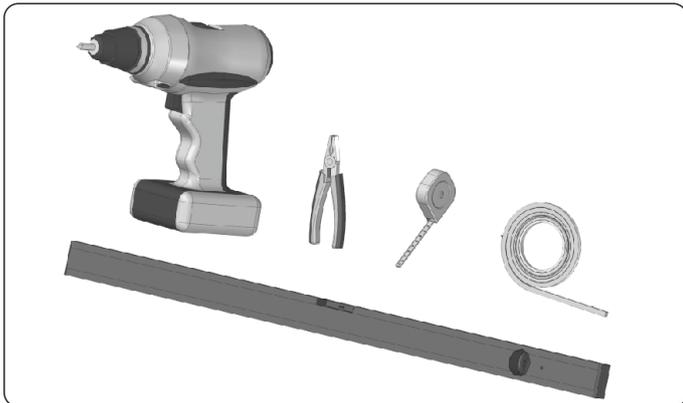
Vor dem Beginn mit der Montage des Rollladens hat man sich mit der vorliegenden Anweisung vertraut zu machen.

Während des Transports und der Lagerung soll der Rollladen waagrecht auf dem gegen Beschädigung des Kastens gesicherten Untergrund liegen. Die Rollläden sind nicht auf der seitlichen Wand zu stellen.

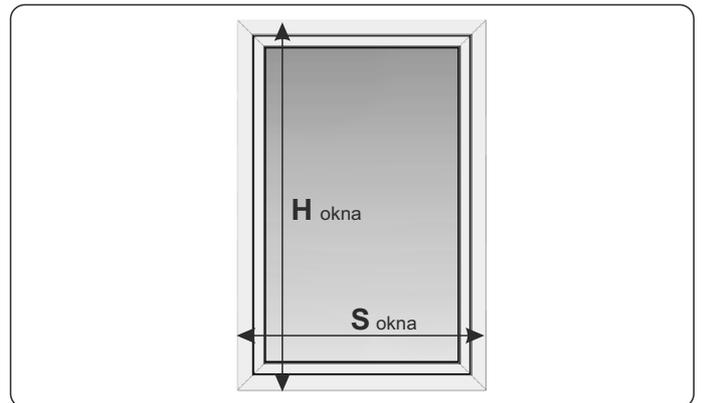
Sämtliche Umbauten oder Veränderungen der Konstruktionen des Rollladens dürfen erst nach der Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Die Rollläden sind auf einem waagrechteten Untergrund einzubauen.

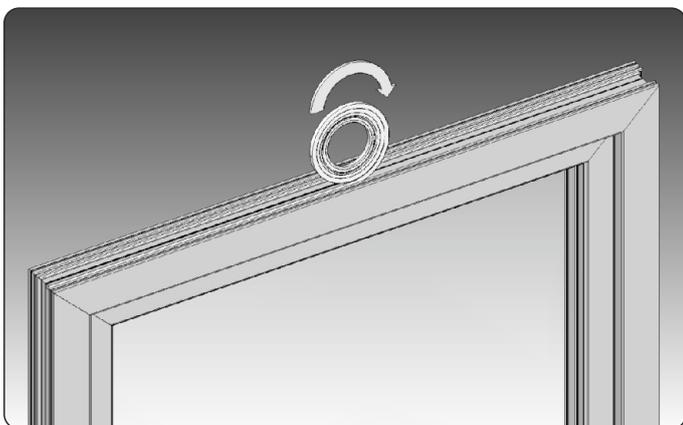
Unmittelbar vor dem Einbau des Rollladens hat man diesen zu entpacken und zu prüfen, ob alle Elemente für seinen Einbau notwendig sind.



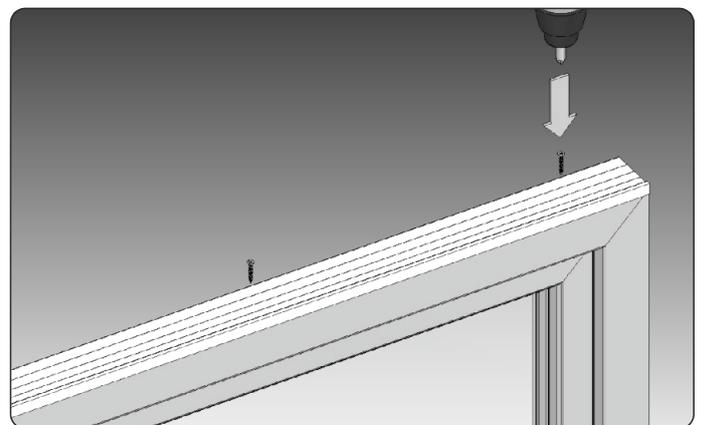
1. Werkzeuge, die für Einbau des Rollladens notwendig sind.



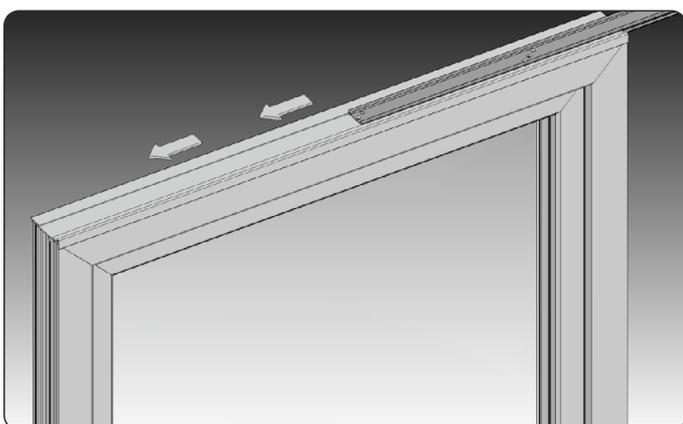
2. Um die Gesamthöhe des Rollladens zu erhalten, hat man der Fensterhöhe die Kastenhöhe zu zurechnen. Die Fensterhöhe ist die Gesamtbreite des Rollladens.



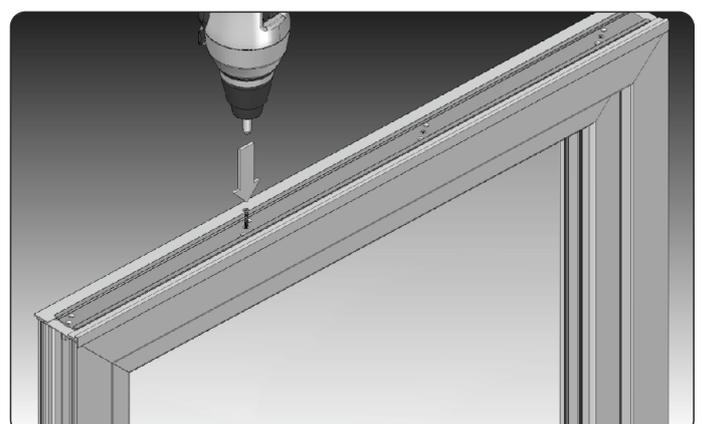
3. Vor dem Einbau eines Adapters empfiehlt es sich, ein Spreizband PURS STANDARD auf dem Fensterrahmen aufzukleben



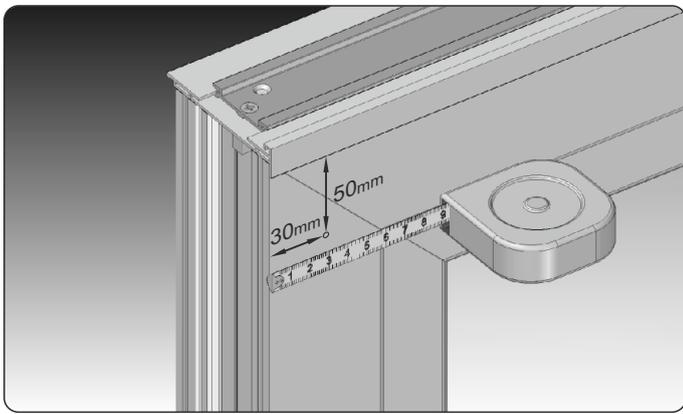
4. Einen Anpassungsprofil auf den Fensterrahmen aufsetzen und mit Schrauben in der Nähe von 10 cm vom Rahmenrand, weitere alle 30 cm, zu verschrauben



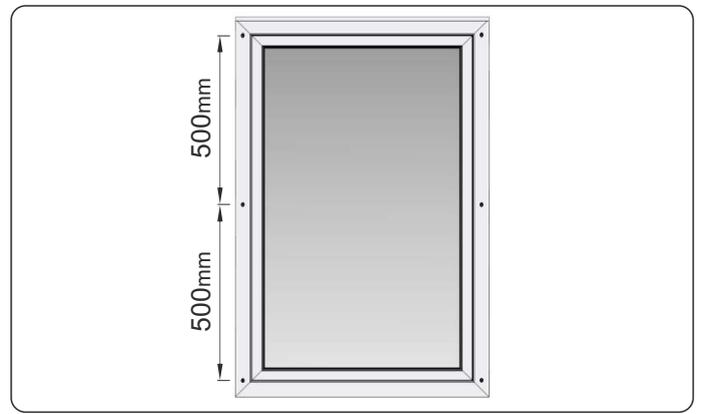
5. Bei dem Einsatz eines Anpassungsprofils mit dem Alu-Einsatz ist der PVC-Adapter aufzusetzen und anschließend ist ein Alu-Teil des Adapters einzuschieben, wobei 1 cm Spalte auf Seiten eingehalten werden muss.



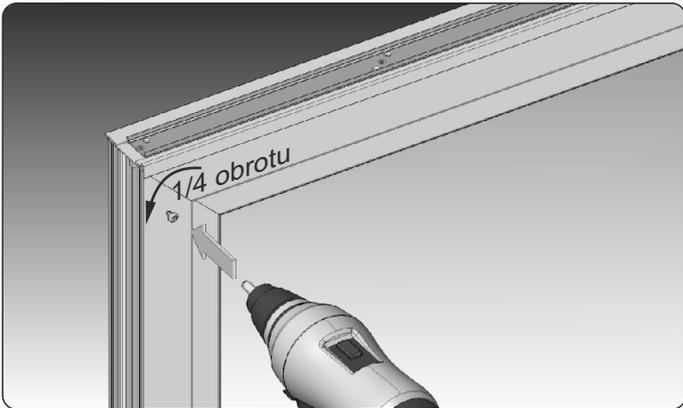
6. In der Entfernung von max. 10 cm vom Rand den Adapter mit dem Fensterrahmen verschrauben. Bei Bedarf die Öffnung mit Bohrer 3 mm durchbohren und dann mit Bohrer 8 mm fräsen



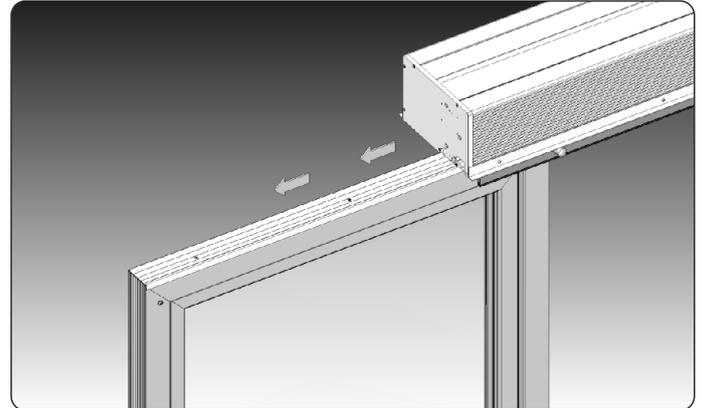
7. Durch Messung und Markierung der oben genannten Entfernungen vom Rahmenrand die Stellen für Verschrauben der Befestigungsschrauben (der Nippel) festlegen.



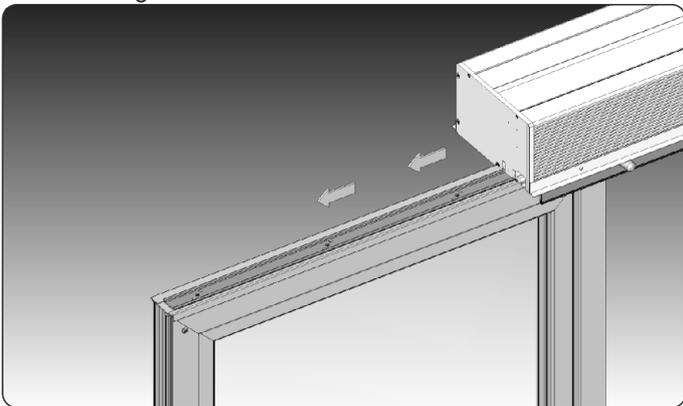
8. Befestigungsschrauben (Nippel) durchschnittlich alle 50 cm, aber nicht weniger als 3 auf einer Seite und 5 cm von dem unteren und oberen Fensterrahmenrand montieren.



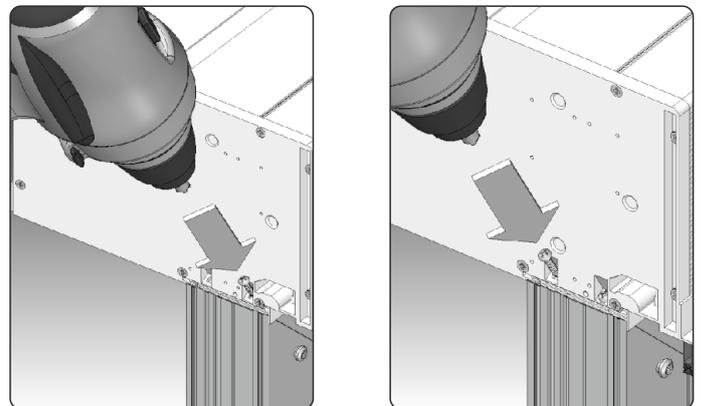
9. In einer markierten Stelle Schrauben für Befestigung der Führungen (Nippel) einschrauben. Nach dem Festschrauben die Schraube um 1/7 Umdrehung lockern, was das Einschleiben der Führung erleichtert und diese gegen Verformung schützt.



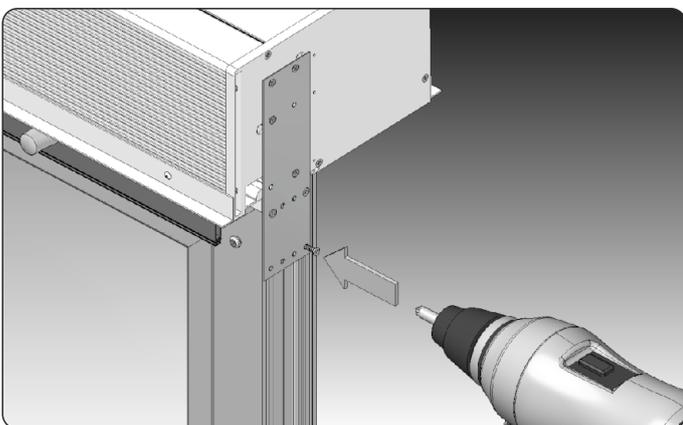
10. Den Kasten an einem entsprechend verschraubten Adapter anschließen und dann den Kasten bis zum Ende des Fensterrahmens einschleiben. Mit dem Hammer nicht klopfen. Die seitlichen Kastenränder müssen durch seitliche Fensterränder verkleidet werden.



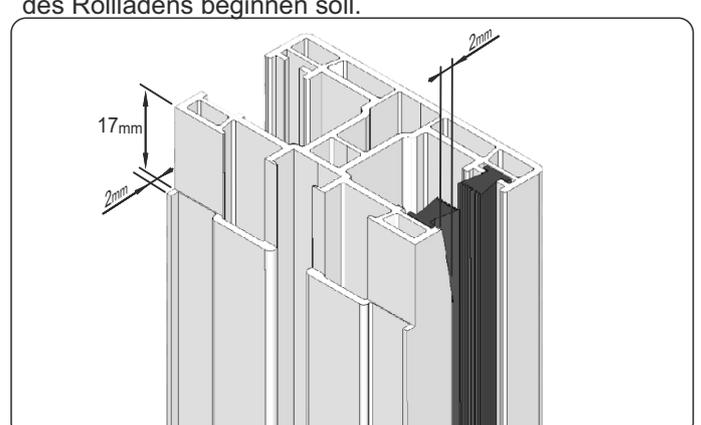
11. Bei dem Einsatz eines Adapters mit Alueinsatz ist analog als im Punkt 10 zu handeln.



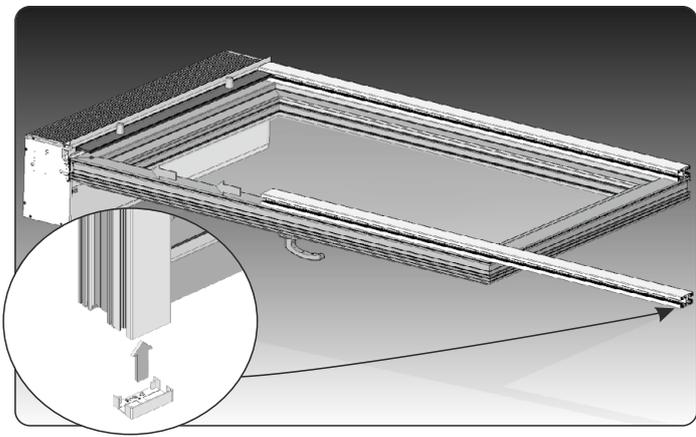
12. Nachdem der Rollladen eingeschoben ist, sind seitliche Schrauben einzuschrauben, wobei man mit der Außenseite des Rollladens beginnen soll.



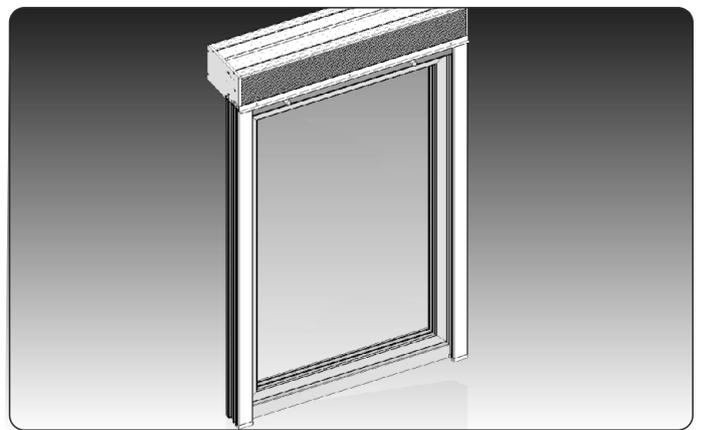
13. Seitliche Stahlhalter (SUB) in die bereitgestellten Öffnungen mit im Lieferumfang enthaltenen Schrauben verschrauben. SUBs an Fenster mit selbstschneidenden Schrauben verschrauben.



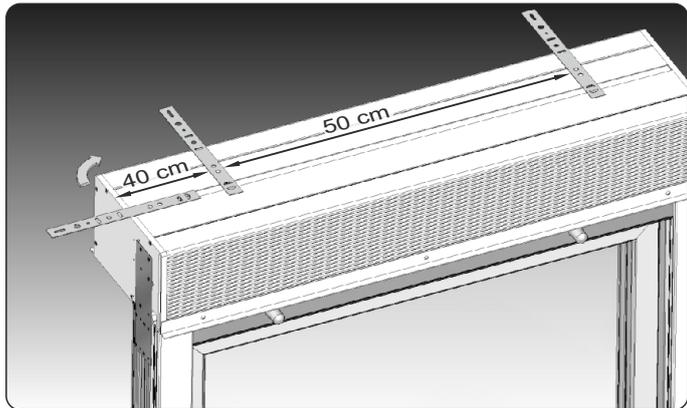
14. Vor dem Einbau der Führungen scharfe Ränder in ihrem Oberteil zuschneiden. Bei dem Einsatz eines Rollladens mit Anpassungsprofilen (Adaptoren) RN-1, RN-1 70 ist eine Unterschneidung im Oberteil der Führung auf der Außenwand eines Adapters auszuführen.



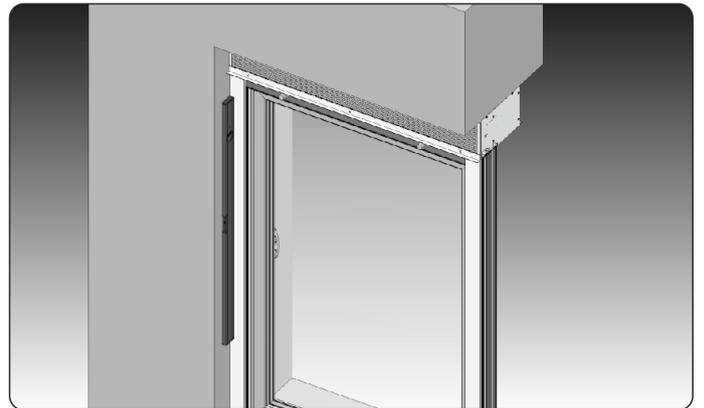
15. Führungen auf die vorher mit dem Fensterrahmen verschraubten Nippel aufschieben. Untere Blenden auf Führungen aufliegen und verschrauben.



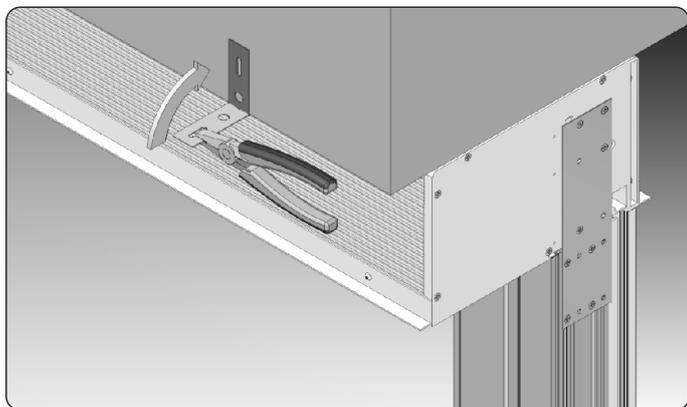
16. Die sachgerechte Funktion des Rollladens prüfen. Der Panzer soll frei ohne Schnitte und Abschürfungen fallen.



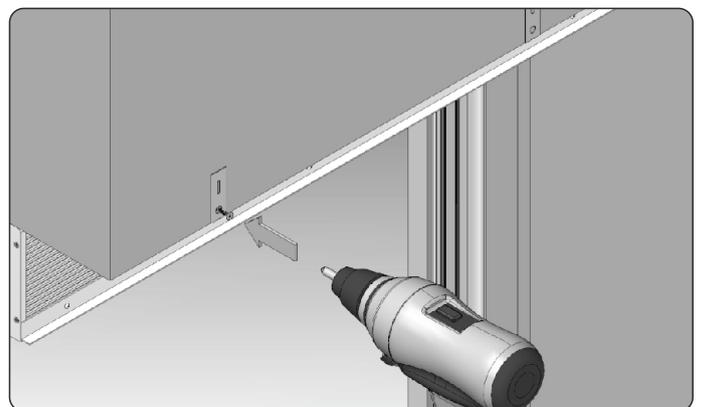
17. Obere Verankerung in der Nähe von 40 cm von seitlichen Rändern des Rollladens einbauen. Die Montageanker sind zusätzliche Ausrüstung (sind im System CC1000 nicht vorhanden).



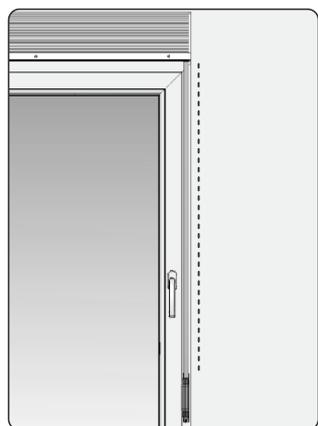
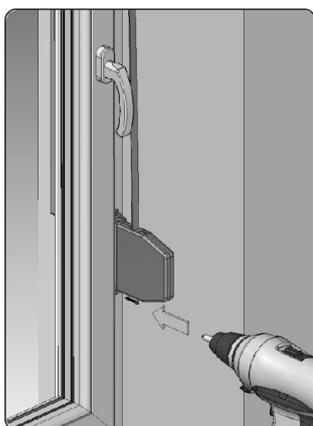
18. Vor der endgültigen Verankerung des Rollladens ist die Korrektheit der Montage mit der Wasserwaage zu prüfen.



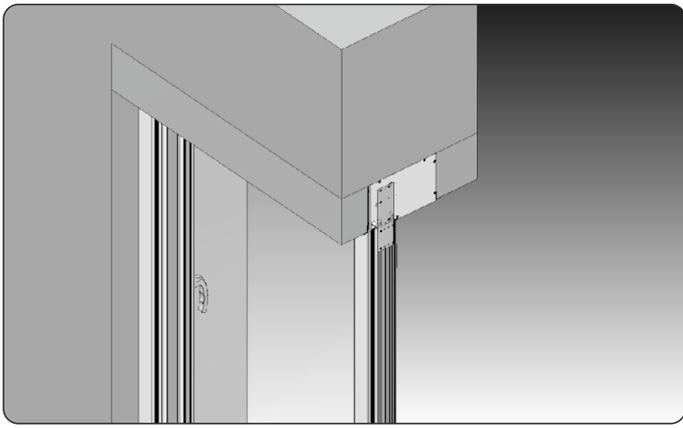
19. Montageanker auf eine solche Art und Weise biegen, dass der Anschluss des Sets an den Sturz möglich ist.



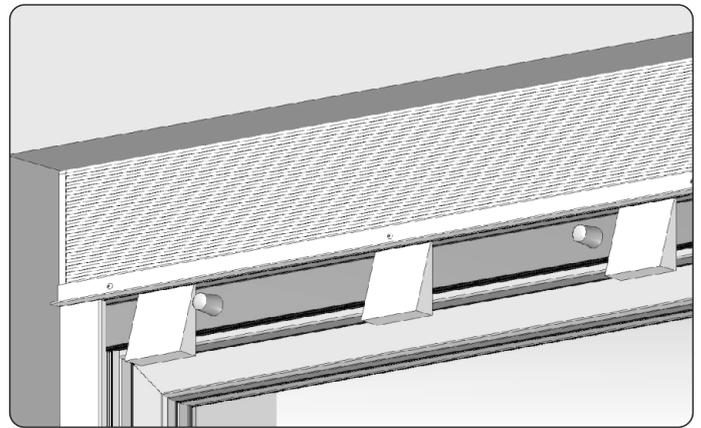
20. Montageanker verschrauben.



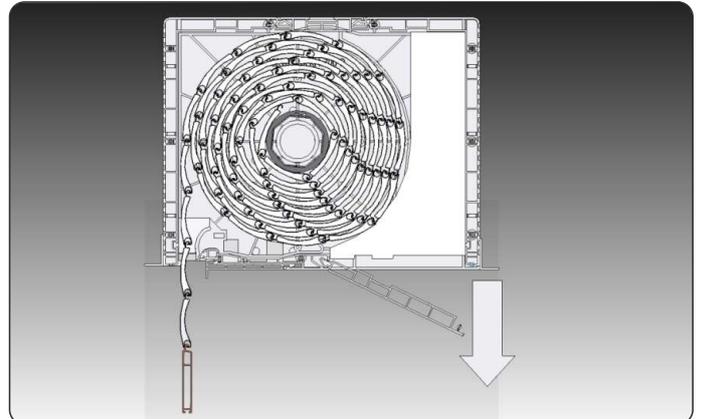
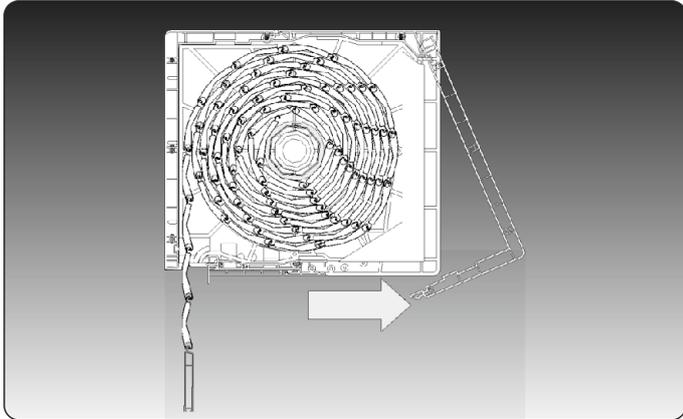
21. Den Wickler senkrecht gegenüber dem Ausgang des Gurtes aus der Durchführung einbauen. Der Wickler soll sich auf der Höhe von 0,9 m bis 1,3 m vom Untergrund befinden. Den Rollladenpanzer absenken und dann die Linke auf die Länge von 25 cm unterhalb der Montagestelle des Wicklers abschneiden. Den Gurt durch die Öffnung im Gehäuse des Wicklers durchführen, den Gurt abschneiden und am Anschluss anhaken. Fest das Federgehäuse haltend, die Sperre des Wicklers umdrehen und durch Andrücken freigeben. Den Wickler schließen und diese an der Wand anbringen. (siehe Montageanleitung des Seilwicklers). Im Rollladen mit Elektroantrieb Bauteile der elektrischen Steuerung und elektrische Versorgung entsprechend der Montageanleitung des Antriebs und technischen Bedingungen für Verbindung der Motoren anschließen. Sämtliche elektrische Anschlüsse sind von einer Person mit ausreichenden Befugnissen auszuführen.



22. Beispielhafter beidseitiger Verbau des Aufsatzrollladens. In Stellen mit intensiven Sonnenstrahlen soll der Außenteil des Kastens zumindest zu 70% von dem Oberrand des Rollladens verbaut werden, damit eventuelle plastische Verformungen vermieden werden können. Im Falle eines Einbaus mit Klinker ist der Kastenvorderteil am Einbau dauerhaft z.B. mit einem Montageklebstoff zu befestigen.



23. Bei der Mauer- und Putzverarbeitung sind die mit dem Rollladen mitgelieferten Styroporkeile zwischen dem Kasten und dem Panzer einzubauen. Keile sind erst dann einzubauen, wenn die Fassade vollständig trocknet. Montage der Fassade ohne Keile kann zur Verformung des Außenbelags des Rollladens und zur Beschädigung des Panzers führen. (im Lieferumfang enthalten)

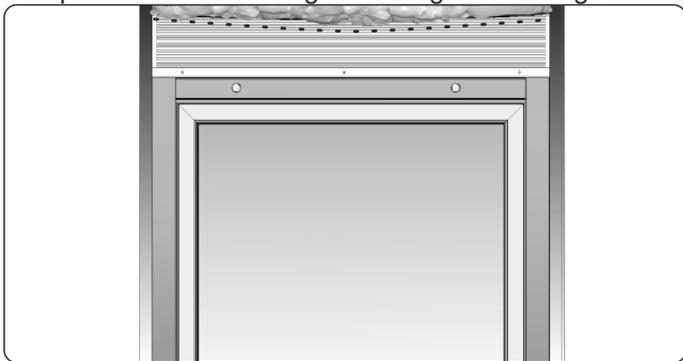


Die Rollladenkasten CC1000 sind nicht von innen auf eine dauerhafte Art und Weise zu verbauen. Es müssen die Möglichkeit Revisionsdeckel zu öffnen und Zugang zum Kasteninnere gehalten werden. Im System TL1000 befindet sich der Revisionsdeckel auf der Kastenunterseite.

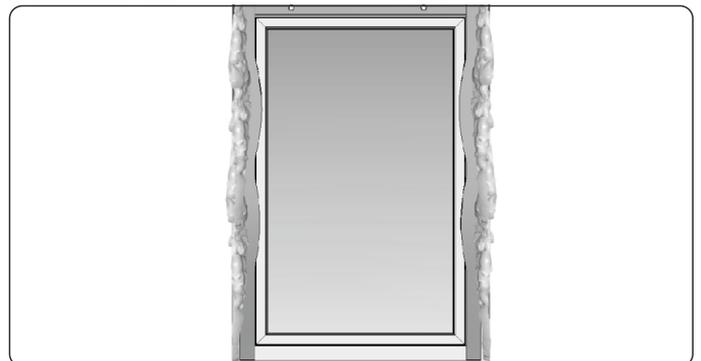
!!! WICHTIG !!!

Bei dem Einbau eines Fensters mit dem Rollladen ist insbesondere die Menge des einzusetzenden Montageschaumstoffs/Dehnbandes zu beachten. Die Verwendung einer zu großen Menge des Schaumstoffs oder des Dehnbandes bedingt Spreizen und Verformung der Bauteile eines Rollladens, was in der Folge zu Störungen der Funktion führt.

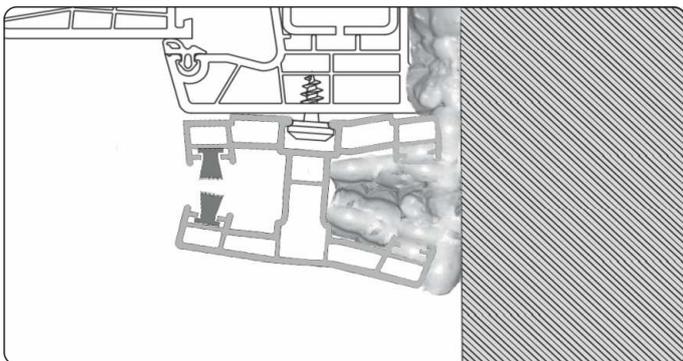
Beispiele der Verwendung einer zu großen Menge des Montageschaumstoffs:



- Durchbiegung des oberen Kastenprofils.



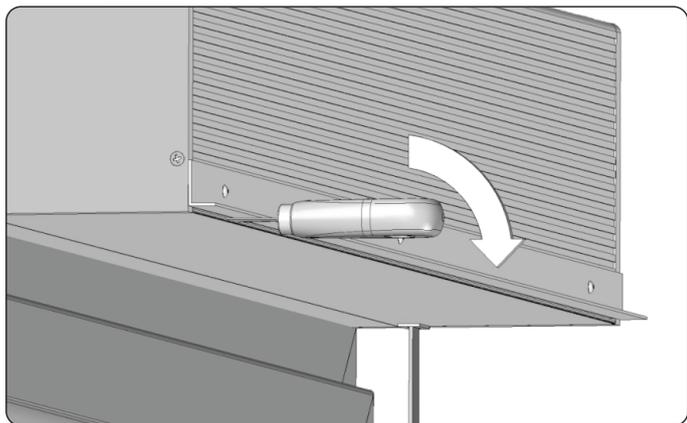
- Verformung der Führungen.



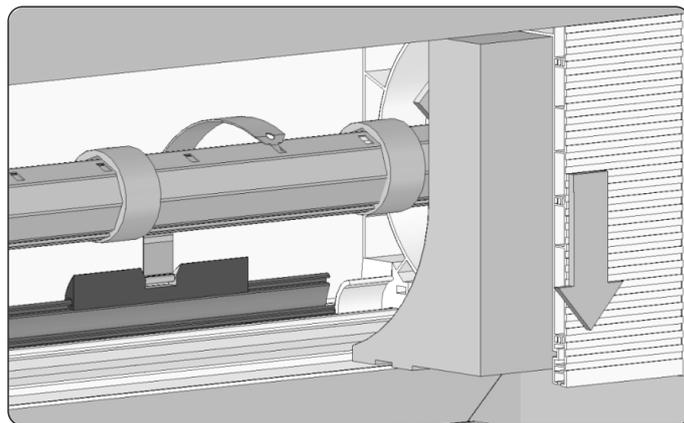
- Verengung des Führungskanals.

MONTAGE DER STATISCHEN KONSOLE IM SYSTEM TL1000

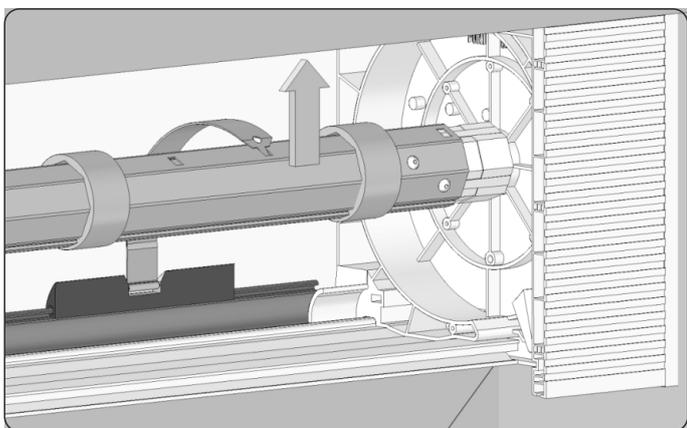
Statische Konsole ist standardmäßig je 1 m, vom Außenrand der Kastenseite (mit dem Einsatz der mitgelieferten Schrauben) einzubauen.



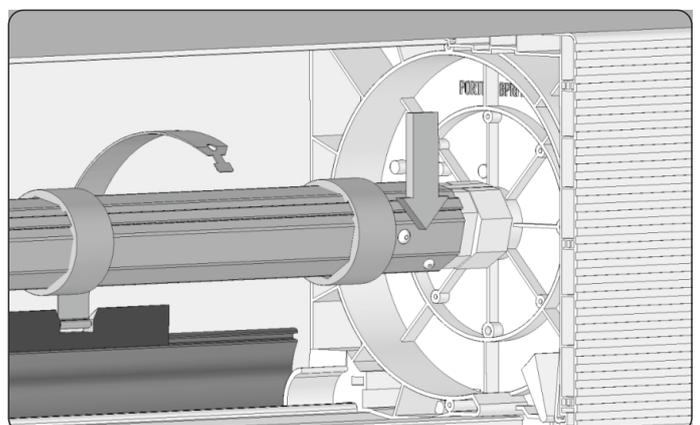
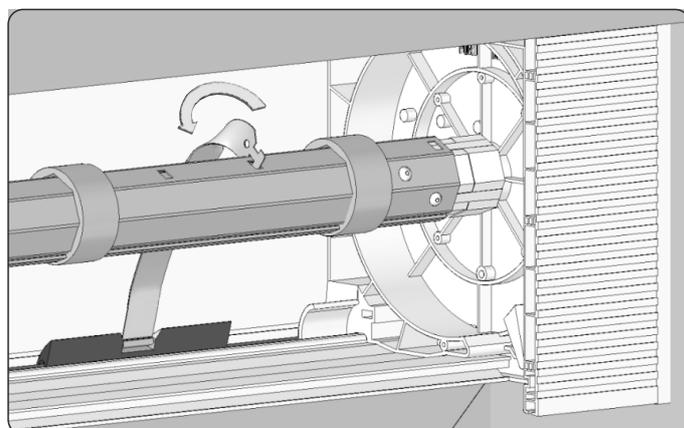
1. Um mit der Montage der statischen Konsole zu beginnen, hat man die Revisionsklappe zu öffnen. Ein flaches Werkzeug (eine Spachtel) in die Spalt unter der Putzleiste einführen und gleichmäßig heben



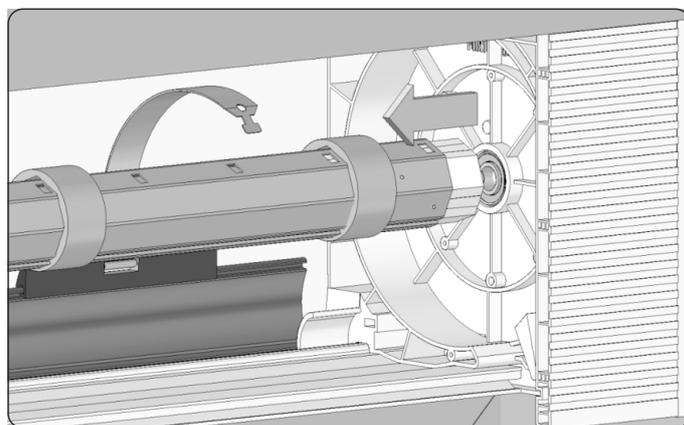
2. Styroporeinsatz aus dem Kasten entfernen.



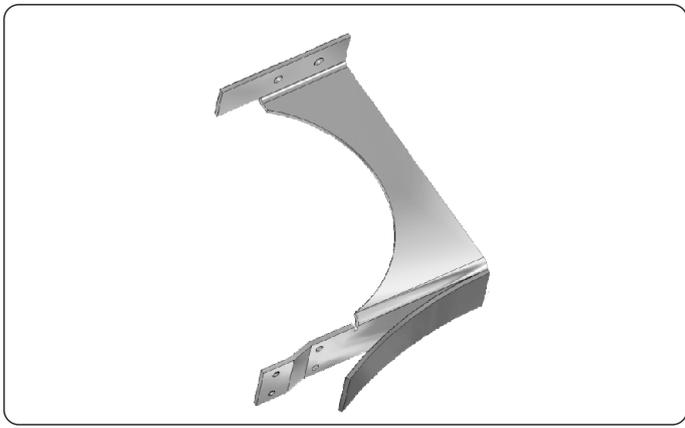
3. Panzer absenken und Hänger ausklemmen.



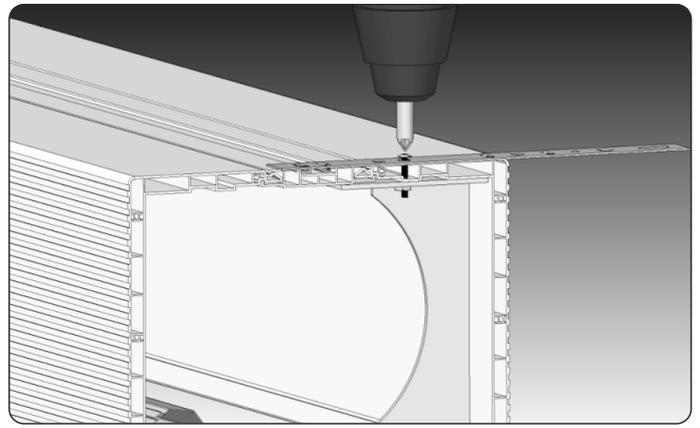
4. Befestigungsniete für Wickelrohr bis zum Halter entfernen, indem diese mit Bohrer mit Durchmesser 4,2 mm aufgebohrt werden.



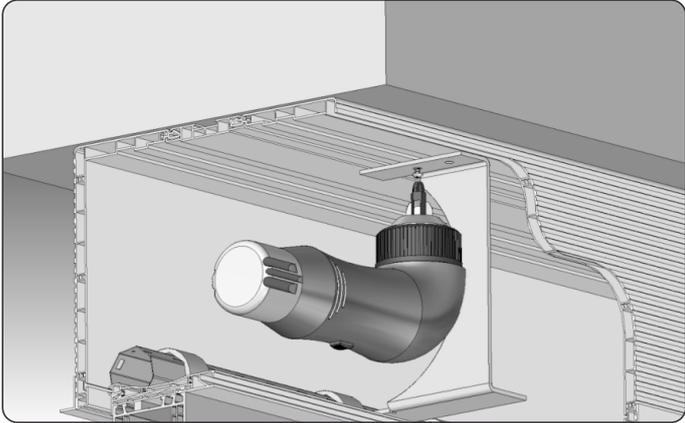
5. Nach dem Entfernen der Niete den Halter ins Wickelrohr zurückziehen, um die Demontage zu erleichtern. **WICHTIG** - das Wickelrohr ist aus dem Kasten nicht ausziehen, da ihr Einlegen nach der Montage der statischen Konsole schwierig ist



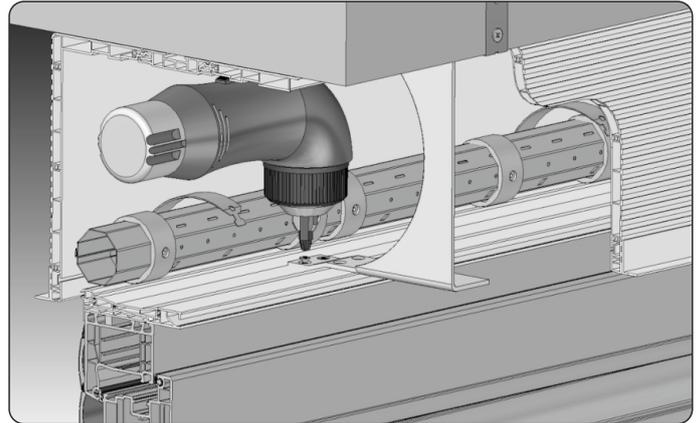
6. Vor der Montage ist eine Filzlasche auf die Konsole aufzukleben (diese ist im Lieferumfang enthalten).



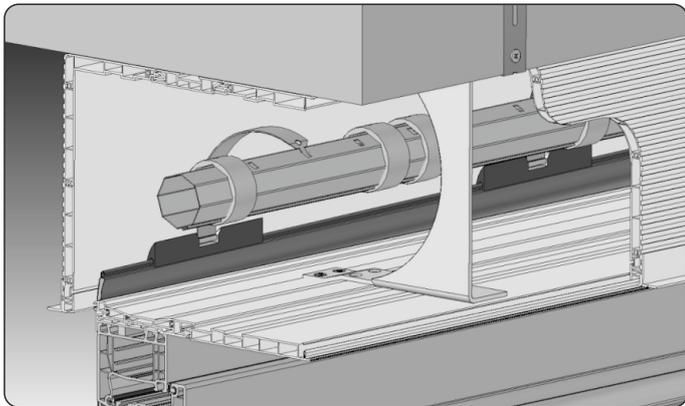
7. Statische Konsole im Oberteil mit Montageanker mit Schraube und Mutter...



...oder ohne Montageanker mit Spreizdübel befestigen.



8. Statische Konsole im Unterteil mit Schrauben befestigen.

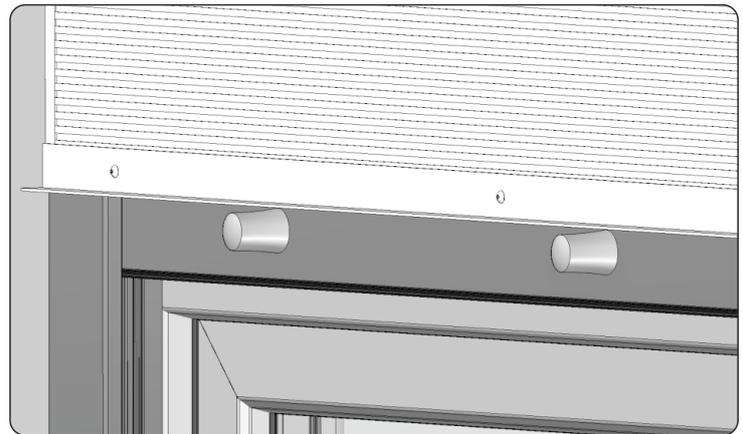
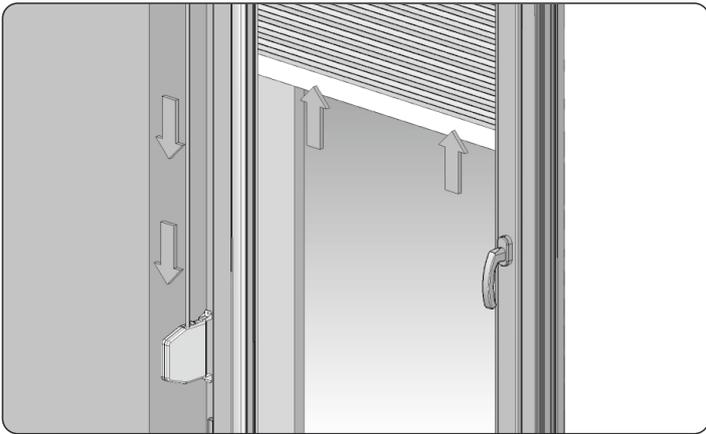


9. Rollladen mit eingebauter statischer Konsole.

BEDIENUNGSANLEITUNG DER ROLLLÄDEN

1. Anheben des Rollladens

Mit der Hand nach dem Gurt greifen und nach unten ziehen. In dieser Zeit der gelöste Teil des Gurtes wird in den Wickler gewickelt und der Rollladenpanzer auf eine bestimmte Höhe angehoben wird. Den Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Panzer durch in der unteren Leiste eingebauten Anschlagstopper gestoppt wird und der Rollladen sich vollständig öffnet. Die letzte Bewegung des Gurtes langsam ausführen, so dass die Anschlagstopper nicht zu stark gegen Rollladenkasten stoßen.

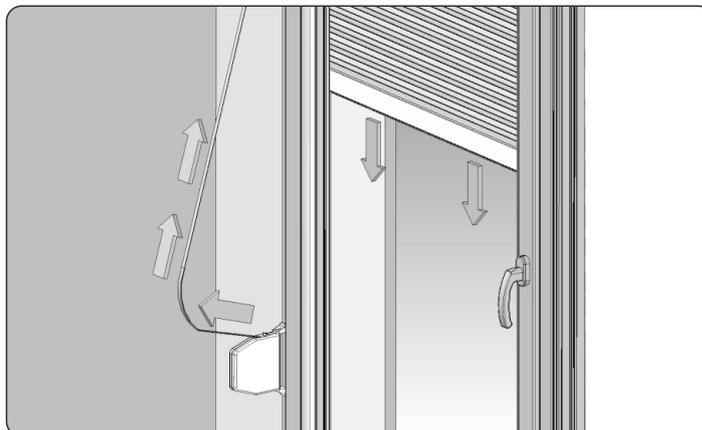


2. Absenken des Rollladens

Den Gurt oberhalb des Wicklers greifen und zu sich unter Winkel ca. 20 Grad ziehen, um die Sperre des Wicklers freizugeben. Anschließend, den Gurt haltend, sorgfältig dieses in die Richtung des Fensters verschieben, so dass die absenkende Rollladenpanzer das Hineinziehen des Gurtes verursacht. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Rollladen vollständig geschlossen ist. Bei dem Absenken des Rollladens darauf achten, dass die untere Leiste des Panzers nicht zu stark gegen Untergrund stößt.

Beim Anheben und Absenken des Rollladens kann man diesen in einem beliebigen Ort anhalten und somit in jeweiligem Raum nicht komplette Überschattung erzielen.

Bei dem Anheben und Absenken des Rollladens ist darauf zu achten, dass die Bewegung des Gurtes senkrecht zum Ausgang des Gurtes aus der Kiste ist. Die Abweichungen des Gurtes können sein Biegen und Klemmen verursachen.



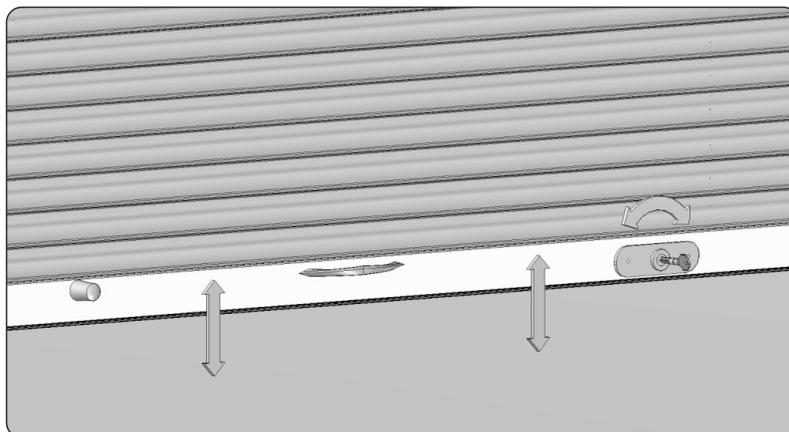
Federantrieb:

1. Anheben des Rollladens.

Nach dem Griff in der unteren Leiste greifen und den Panzer anhalten. Mit dem Schlüssel die Sperre des Verschlusses freigeben. Langsam den Panzer freilassen. Dann erfolgen selbsttätige Zusammenrollen des Panzers und Öffnen des Rollladens.

2. Schließen des Rollladens.

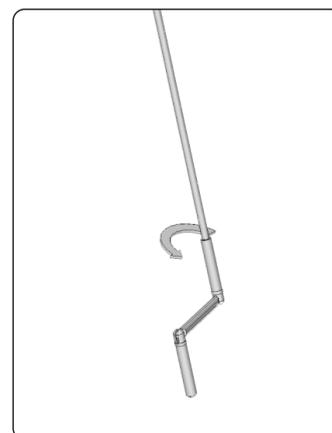
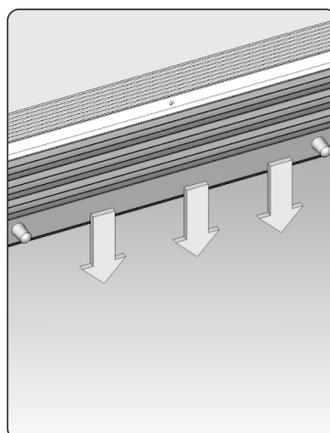
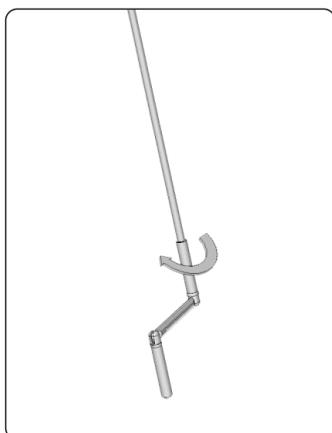
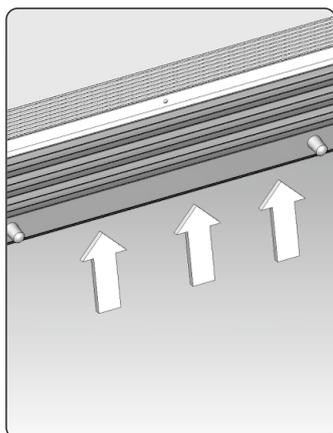
Mit beiden Händen nach Griffen in der unteren Leiste greifen und gleichmäßig den Panzer nach unten verschieben. Den Panzer in einer beliebigen Stellung anhalten und den Schlüssel umdrehen und somit den Verschluss des Rollladens sperren



Kurbelantrieb mit Kardangelenk:

In Rollläden mit Kurbelanhebemechanismus mit Gelenkwellenantrieb ist das Antriebselement eine mit dem Rollladen mitgelieferte Kurbel. Nach dem Einbau des Rollladens ist der Bolzen der Kurbel in das Getriebe über die Öffnung im Rollladenkasten anzubringen. Anschließend - je nach der Montageart des Rollladens - die Kurbel mit Schrauben an den Kasten oder mit den Spreizdübeln an der Wand des Gebäudes verschrauben. Ein zusätzliches Element für Befestigung des Kurbelarmes ist eine spezielle Klemme, die mit Schrauben (Spreizdübeln) an der Wand im Unterteil des Kurbelarms verschraubt wird. Durch spezielle Gelenke ermöglicht die Konstruktion des Kurbelarmes, diese für ästhetische Zwecke „auszurichten“, wenn der Rollladen nicht bedient ist. Um den Rollladenpanzer anheben oder abzusenken hat man mit der Kurbel in eine entsprechende Richtung zu drehen.

Die Bedienung des Kurbelanhebemechanismus macht besondere Sorgfalt und Gefühl notwendig, da das eingesetzte Getriebe die Erreichung von großen Kräften ermöglicht, die zur Beschädigung der Rollladenelemente führen können. Deshalb hat man mit dem Drehen der Kurbel zu stoppen, wenn Widerstand auftritt oder wenn man feststellt, dass der Rollladenpanzer sich während des Absenkens stoppt. In den Aufsatzrollläden verursacht die Umdrehung der Kurbel im Uhrzeigersinn das Anheben des Rollladenpanzers und die Umdrehung der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn bedingt das Absenken des Rollladenpanzers.



Motorantrieb:

Die Schaltertaste mit einer entsprechenden Markierung der Bewegungsrichtung (oben/unten) drücken. In diesem Zeitpunkt beginnt sich der Rollladen anzuheben oder abzusenken. Für die Unterbrechung des Motorbetriebs die Schaltertaste freilassen oder kurz die Taste der gegenüberliegenden Richtung drücken (bei Schaltern mit Haltefunktion). Nach dem vollständigen Öffnen oder Schließen des Rollladens wird der Motor automatisch durch den Endschalter gestoppt.

Nach der Feststellung, dass der Rollladenpanzer stoppt und der Motor weiter läuft, hat man sofort den Motor auszuschalten, indem man die Schaltertaste freilässt (kurz die Taste der entgegengesetzten Richtung bei Schaltern mit Haltefunktion drückt). Der Rohrmotor weist einen thermischen Ausschalter auf, der die Unterbrechung des Motorbetriebs nach der Erreichung einer bestimmten Temperatur verursacht. Die Zeitdauer des stetigen Motorbetriebs beträgt ca. 4 Minuten. Nach dem Ablauf dieser Zeit kann sich der Motor bis zur Abkühlzeit, d.h. für ca. 30 Minuten einschalten.

ACHTUNG!!! Rollladen mit einem elektrischen Antrieb erfordern unbedingt eine individuelle Einstellung der Endlagen gemäß den Anleitungen des verwendeten Antriebs.

Notfälle:

1. Es ist darauf zu achten, dass im Winter, während der extremen Temperaturen, bei dem Öffnen des Fensters den geschwenkten Rollladen nicht bleiben lassen. Der Temperaturunterschied bedingt die Ansammlung des Wasserdampfes auf dem Rollladen und in der Folge sein späteres Erfrieren. Deshalb hat man vor dem Öffnen des Fensters den Rollladenpanzer vollständig nach oben anheben.
2. Im Winterzeitraum können die Beeisung und das Festfrieren des Panzers an den Untergrund erfolgen. Ein Versuch, den Rollladen in einer solchen Situation zu öffnen, kann zum Aufreißen des Panzers führen (besonders beim elektrischen Antrieb). Im Zeitraum mit Schneefällen oder mit extremem Frost hat man vor der Inbetriebnahme des Rollladens darauf zu achten, dass auf der Fensterbank oder in den Führungen kein Eis oder Schnee vorhanden ist. Nach der Feststellung der Beeisung des Rollladens hat man sorgfältig das Eis zu zerbröckeln oder auf sein Zerschmelzen zu warten.
3. Bei den erwarteten Schneefällen oder beim starken Frost empfiehlt sich die Zeitautomatik auszuschalten und die Rollläden nur mit dem Schalter zu bedienen und dabei ihr Öffnen und Schließen zu kontrollieren.

Wartung:

Die Wartung des Rollladens besteht in der zyklischen Befreiung des Rollladens vom Staub, der zur Beschädigung des Lacks führen kann. Der Rollladen ist mit einem weichen Tuch mit den handelsüblichen milden Waschmitteln zu reinigen. Es sind keine ätzenden oder die Oberfläche scheuerenden Mittel anzuwenden. Es ist darauf zu achten, dass in den Kanal der Führungen oder in den Kasten keine Gegenstände gelangen, die das Klemmen des Rollladenpanzers verursachen können. Die Bürstendichtungen in den Führungen sollen weich sein und keine Staub und Elemente, die die freie Bewegung des Panzers erschweren, enthalten.

Sicherheitsbestimmungen:

1. Kein vollständiges Hineinziehen des Panzers in den Rollladenkasten zulassen.
2. Kein vollständiges Verschieben des Panzers auf dem Wickelrohr des Rollladens beim Absenken dieses zulassen.
3. Im Arbeitsbereich des Rollladens bei dem Öffnen und Schließen dieses nicht aufhalten.
4. Es ist darauf zu achten, dass während des Absenkens der Rollladenpanzer auf kein Hindernis stößt.
5. Bei der Benutzung des Rollladens hat man den Zustand des Gurtes und des Wicklers zu beachten. Ihre Beschädigung kann selbsttätige Absenken des Panzers und Beschädigung der Rollladenelemente verursachen.
6. Nach der Feststellung der Beschädigungen der Rollladenteile oder der Störungen ihrer Wirkung hat man mit dessen weiteren Betrieb aufzuhören und sich mit dem Service zu verständigen. Der Betrieb einer nicht funktionsicheren oder beschädigten Rollladens kann Gefahren für Gesundheit und Leben des Anwenders verursachen.
7. Jegliche Arbeiten in Bezug auf die Reparatur oder Ersetzung der beschädigten Rollladenteile darf nur eine entsprechend geschulte Person vornehmen. Selbsttätige Versuche, den Rollladen zu reparieren, können zum Verlust der Garantie führen.
8. Die Lärmemission des Rollladens ist keine wesentliche Gefahr und bezieht sich nur auf Verringerung des Komforts. Der Niveau der Emission des Schalldrucks ist niedriger oder gleich 79 dB (A).

Der Rollladen PORTOS ist ein Bauelement, das einen zusätzlichen Schutz für geschlossene Fenster- oder Türöffnung bietet. Bei Montage in einer anderen Öffnung gilt auf den Rollladen keine Garantie.

Bei Aufsatzrollladen soll die Außenseite des Kastens in 70% von Oberkante des Rollladens eingebaut werden.

Die Schutzfolie ist innerhalb von 3 Wochen ab Montage, spätestens 2 Monate ab Abholung der Ware vom Rollladenhersteller, zu entfernen.

Sämtliche Eingriffe in die Programmierung von Steuerungen, Schaltern oder Motoren inkl. Einstellung der Endpositionen darf nach Montage von Rollläden bzw. Toren durch Monteure erfolgen.

Bei Frost können die Rollläden anfrieren. Ziehen Sie in diesem Fall nicht heftig daran sowie öffnen und schließen Sie nicht stark angefrorene Rollläden.

Die infolge der Nichteinhaltung der oben genannten Hinweise entstandenen Schäden können nicht reklamiert werden.



**WARNUNG - DIE EINHALTUNG DER VORLIEGENDEN ANWEISUNG IST FÜR
PERSONENBEZOGENE SICHERHEIT VON HOHER BEDEUTUNG. HALTEN SIE
DIESE ANWEISUNG FÜR SPÄTERE ANWENDUNG**



PORTOS TR7

spółka z ograniczoną odpowiedzialnością s. k.

ul. Złota 71

62-800 Kalisz

POLEN

tel. +48 62 768 40 52

deutsch@portosrolety.pl

www.portosrollladen.de



PN-EN 13659

Erklärung überanzeigenschaften befindet sich
auf unserer Internetseite www.portosrollladen.de